

अग्न्यानि पुमान्याति यो ऽसेव्यांश्च निषेवते ।

स मृत्युमुपगृह्णाति गर्भमश्नतरी यथा ॥ १८ ॥

Ein Mann, der dahin geht, wohin er nicht sollte, und mit denen freundlich thut, mit welchen er es nicht sollte, zieht sich den Tod zu wie ein Maulthierweibchen, wenn es eine Leibesfrucht empfängt.

अगाधजलसंचारी न गर्वं याति रोकितः ।

अङ्गुष्ठेदकमात्रेण शफरी कर्परायते ॥ १९ ॥

Der Fisch Rohita, der in unergründlichem Wasser schwimmt, wird nicht übermüthig; die kleine Çaphari tanzt schon bei fingertiefem Wasser wie toll herum.

अग्निहोत्रफला वेदाः शीलवृत्तिफलं श्रुतम् ।

रतिपुत्रफला दारा दत्तभुक्तफलं धनम् ॥ २० ॥

Das Ziel der Veda ist das Feueropfer; das Ziel der Lehren, die wir hören, — ein tugendhafter Wandel; der Zweck des Weibes — Beischlaf und Söhne; der Zweck des Reichthums — Spenden und Geniessen.

अग्राह्यं हृदयं तथैव वदनं यदर्पणान्तर्गतं

भावः पर्वतसूक्ष्ममार्गविषमः स्त्रीणां न विज्ञायते ।

चित्तं पुष्करपल्लवोपतरलं विद्वद्भिराशंसितं

नारी नाम विषाङ्कुरैरिव लतादैवैः समं वर्धिता ॥ २१ ॥

Der Frauen Herz lässt sich eben so wenig fassen wie das Gesicht im Spiegel; ihr Wesen, so uneben wie der schmale Pfad im Gebirge, wird nicht ergründet; ihr Sinn ist, wie die Weisen sagen, so unstät wie die Wassertropfen auf dem Lotusblatte: das Weib ist ja zugleich mit seinen Fehlern gross geworden, wie die Schlingpflanze mit ihren Giftschösslingen.

अग्रे कस्यचिदस्ति कंचिदभितः केनापि पृष्ठे कृतः

संसारः शिशुभावयौवनजरभारावतारादयम् ।

बालस्तं बद्ध मन्यताममुलभं प्राप्तं युवा सेवतां

वृद्धस्तं विषयाद्वह्निष्कृत इव व्यावृत्य किं पश्यति ॥ २२ ॥

Dem Einen steht das Genussleben hier noch bevor, einen Andern hält es umfassen, ein Dritter hat es im Rücken, je nachdem Kindheit, Jugend oder die Last des Greisenalters ihm zugefallen ist. Der Knabe mag eine hohe Meinung von demselben haben, da ihm dasselbe als nicht leicht erreichbar

18) PAÑKAT. I, 413. Der zweite Vers auch

MBh. I, 5623 (उपगृह्णीयाद्). 12, 5277. KĀN.

19 bei HAEB. S. 313 = PAÑKAT. II, 33 und IV,

13 (गर्भाद्) = Hit. II, 140 (मृत्युमेव गृह्णाति).

19) VARAR. NĪTIS. 10 bei HAEB. S. 303. d.

शफरी unsere Aenderung für सफरी.

20) PAÑKAT. II, 454. GALAN. Varf. 34.

21) BHARTR. Suppl. 13 BOHL. 2, 50 HAEB.

a. दुर्ग्राह्यं, दर्पणान्तःस्थितं. b. दुर्ग st. सूक्ष्म.

22) ÇĀNTIÇ. 2, 24 bei HAEB. S. 419.